

Rauh- und Glattfusshühner

Übersicht über die Hühnervögel der Ostschweiz

Kleine Hilfe zu den Bestimmungsmerkmalen:

Drei Kriterien sind zu beachten.

1. Grösse
2. Schwanzform
3. Färbung

Tipp:

Nie eine Art nur auf Grund eines Merkmals bestimmen!

Rackelwild:

Rackelwild ist eine Kreuzung aus dem Birkhuhn und dem Auerhuhn. Geht meistens aus einer Kreuzung von Auerhenne und Birkhahn hervor. Häufigste Form in der Natur und mehrmals in Menschenobhut gezüchtet.

Hähne begrenzt fortpflanzungsfähig, Hennen steril.

Hinweis:

Im Kanton Thurgau ist nur der Fasan jagdbar.

Alle anderen Arten sind geschützt und/oder kommen in der Regel nicht oder selten vor.

Glattfusshühner



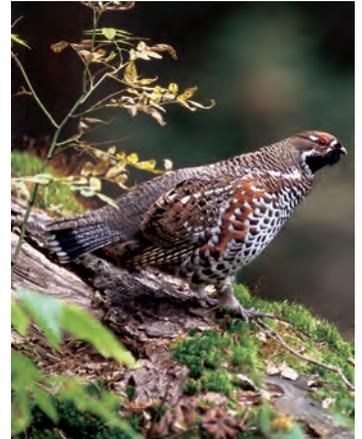
Wachtel
Länge: 17 cm



Rebhuhn
Länge: 31cm



Fasan
Hahn (bis 1,5kg/90cm)
viel grösser als die
Henne (0,9kg/55cm)



Haselhuhn
Länge: 35 bis 40cm



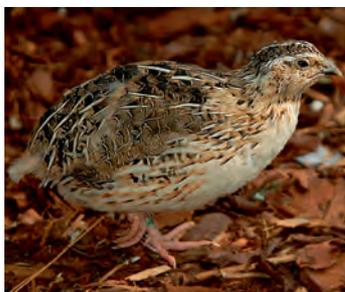
Weisse Streifen am
Kopf



Hahn mit dunklem
Fleck auf dem Bauch



Extrem lange Schwanz-
federn bei Henne und
Hahn



Rauhfußhühner



Schneehuhn

Länge: 34 bis 40cm



Birkhuhn

Hahn (bis 1,5kg/60cm)
viel grösser als die
Henne (1,1kg/50cm)



Auerhuhn

Hahn (bis 6kg/100cm)
viel grösser als die
Henne (2-3kg/70cm)



Achtung: Rauhfuß-
hühner haben
befiederte Zehen



Gebogene Schwanz-
federn aussen und
weisser Unterschwanz



Radförmiger Schwanz
mit dunklem Unter-
schwanz



Passt sich der Umge-
bung an.
Sommer dunkel,
Winter weiss

